



ALEXANDER NEMENOV/AFP VIA GETTY IMAGES, GETTY IMAGES (4), KASSANDRA VERBROUT/DIE POSAUNE

Bringt der Sport die Menschen noch zusammen?

- Richard Palmer
- [09.02.2026](#)

„Wie bei keiner anderen menschlichen Aktivität geht es beim Sport darum, Menschen im Geiste der Freundschaft und des Respekts zusammenzubringen“, sagte Thomas Bach, ehemaliger Präsident des Internationalen Olympischen Komitees. „Sport baut immer Brücken, er errichtet niemals Mauern.“ Doch bei den großen Sportereignissen an diesem Wochenende war wenig Freundschaft und noch weniger Respekt zu sehen.

US-Vizepräsident JD Vance wurde ausgebuht, als er am Freitag bei der Eröffnung der Olympischen Winterspiele in Mailand auf der Leinwand erschien. Am selben Tag wurde eine neue YouGov Umfrage der britischen Regierung veröffentlicht, die auf einen starken Rückgang der Zahl der Menschen im Ausland hinweist, die die USA als Freund oder Verbündeten betrachten.

Die Ressentiments gegenüber den USA hatten bereits vor Beginn der Olympischen Spiele für Kontroversen gesorgt, da die US-Regierung Agenten der Einwanderungs- und Zollbehörde entsandte, um die diplomatische Sicherheit der USA während der Spiele zu unterstützen. Europäer konsumieren in der Regel den Output und die Voreingenommenheit der US-Mainstream-Medien, so dass sie ICE-Agenten meist als eine moderne Version von Hitlers Gestapo betrachten.

- Es waren nicht nur ausländische Länder, die ihre Verachtung für Amerika zum Ausdruck brachten. Hunter Hess, ein amerikanischer Freestyle-Skifahrer, sagte, es sei „ein bisschen schwierig“, sein Land zu repräsentieren und bemerkte: „Nur weil ich die Flagge trage, heißt das nicht, dass ich alles repräsentiere, was in den USA vor sich geht.“ Präsident Trump schlug auf die versteckte Kritik zurück und nannte Hess „einen echten Verlierer“.

In der Halbzeitpause des American Football Super Bowl in San Francisco wurden auch Amerikas Spaltungen gezeigt. Der Rapper Bad Bunny, der dafür bekannt ist, Partykultur, Sinnlichkeit, Homosexualität und Politik zu propagieren und die puertoricanische, kubanische und Latino-Kultur zu betonen, trat fast ausschließlich auf Spanisch auf. Umgeben von Menschen, die Flaggen anderer nord- und südamerikanischer Nationen schwenkten, hielt er einen Fußball mit der Aufschrift „Gemeinsam sind wir Amerika“ in der Hand, während auf der Stadionleinwand die Botschaft „Das Einzige, was mächtiger ist als Hass, ist Liebe“ angezeigt wurde.

- Dieser Moment erinnerte an die Demonstranten, die für illegale Einwanderung waren und mexikanische Flaggen schwenkten. Er implizierte, dass ICE-Agenten, die ausländische Drogendealer, Angreifer, Vergewaltiger und andere Kriminelle abschieben, die Macht des Hasses haben, während diejenigen, die illegale Einwanderung unterstützen, die Macht der Liebe haben.

Große Sportereignisse wie die Olympischen Spiele sind seit Jahrzehnten umstritten. Dennoch bewahren sie in der Regel zumindest eine Maske der Einigkeit. Dieses Jahr ist die Maske verrutscht. Selbst in Italien geht es bei der politischen Spaltung hauptsächlich um amerikanische Kulturkriege.

„Die nationale Einheit kehrt jetzt nach Amerika zurück“, erklärte Präsident Trump bei seiner Amtseinführung. „Unsere Macht wird alle Kriege beenden und einen neuen Geist der Einheit in eine Welt bringen, die wütend, gewalttätig und völlig unberechenbar war.“

Etwas mehr als ein Jahr später sind die Unterschiede deutlicher denn je. Dies sind tiefgreifende Spaltungen, die nicht leicht geheilt werden können. Die Zeit wird knapp für die Nation, um Gott um Hilfe zu bitten.